

# KUNDMACHUNG

Niederschrift Nr. 23

.....

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Steinberg am Rofan vom 7.8.2023;  
Tagesordnung lt. Einladung vom 1.8.2023

Anwesende: Bgm. Helmut Margreiter, Vbgm. Franz Meßner, Christian Rupprechter,  
Andreas Moser, Thomas Auer, Gebhard Stubenböck, Mario Haaser,  
Markus Thumer, Miriam Huber, Lydia Auer

Entschuldigt: Leonhard Hintner

Unentschuldigt: -

Zuhörer, Referenten bzw. Geladene: Bmstr. Ing. Christoph Eller (LA Planung  
Baumanagement)

Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr eröffnet!

- 1) Der Gemeinderat hat die Niederschriften Nr. 22 vom 11.7.2023 mit 7 Ja-Stimmen und 3-Stimmenthaltungen genehmigt.
- 2) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Dieseltankanlage mit 10.000 Liter Tankvolumen und Zapfsäule“ beim Neubau Gemeindebau- und Recyclinghof zum Preis in Höhe von € 22.378,20 inkl. 20 % MWSt. an die Firma Emtec Tankanlagen GmbH, Carl-Auer-von Welsbach-Straße 14, 4614 Marchtrenk lt. Angebot vom 5.5.2023 bzw. 18.7.2023 zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.
- 3) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Gewerk „Malerarbeiten“ beim Neubau Gemeindebau- und Recyclinghof zum Preis in Höhe von € 9.369,70 exkl. 20 % MWSt. an die Firma Alexander Mair, Malerfachbetrieb, Kasbachstraße 1, 6212 Eben am Achensee lt. Angebot vom 26.7. bzw. 27.7.2023 zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.
- 4) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den von der Firma architektur + tragwerksplanung, Bmstr. DI Martin Schindl, Feldweg 6/9, 6111 Volders vorgelegten Nachtrag vom 1.8.2023 bei der „Statik“ (Änderung Dachkonstruktion und zusätzliche Bauteile: Dieseltankstelle/Grünraumbox und Restmüllabgabe) beim Neubau Gemeindebau- und Recyclinghof in Höhe von € 4.000,- exkl. 20 % MWSt. zu genehmigen.
- 5) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Erneuerung der Dachrinne auf der Nordseite der alten Gemeindegasse zum Preis in Höhe von € 2.000,- exkl. 20 % MWSt. an die Firma Mark Schrettl, Spenglerei + Dachdeckerei, Haus 193c, 6232 Münster lt. Angebot vom 25.7.2023 zu vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.
- 6) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den Ankauf einer Leichtgutschaufel und Palettengabel für den JCB-Baggerlader zum Preis in Höhe

von € 6.700,-- exkl. 20 % MWSt. an die Firma AUER GmbH, Römerstraße 3, 6065 Thaur lt. Angebot vom 18.7.2023 zu vergeben. Die Lieferung ist im Preis inkludiert.

- 7) Bgm. Margreiter berichtete, dass der Gemeinderat in seiner Klausur am 29.4.2023 Grundpfeiler für ein Entwicklungsleitbild und eine Prioritätenliste von Projekten zur Umsetzung erarbeitet hat. Als größte Herausforderung für die künftige Entwicklung der Gemeinde sieht der Gemeinderat, die jungen Steinberger:innen im Dorf zu halten und jungen Familien Heimat zu bieten. Ziel des Projektes ist es, Steinberg als attraktiven Wohnort für junge Menschen zu stärken, um der Abwanderung entgegenzuwirken, junge Menschen aus der Region anzuziehen und damit die Vitalität des Dorfes langfristig zu sichern. Im Rahmen eines Bürger:innenbeteiligungsprozesses sollen gemeinsam mit den jungen Menschen und Experten Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Projektbegleitung für das Projekt „Heimat Steinberg“ an Frau Melanie Plangger, Prozessbegleiterin, Kaufmannstraße 2, 6020 Innsbruck zu vergeben. Der Stundensatz beträgt € 90,-- netto. Als Projektaufwand (Projektorganisation und –steuerung, Bedarfserhebung und Analyse der Ist-Situation, Projektentwicklung und –umsetzung) wurden 290 Stunden (á € 90,-- = € 26.100,-- netto) angesetzt. Fahrt- und Nebenkosten fallen keine an. Das Projekt wird im Rahmen eines Bürger:innenbeteiligungsprozesses abgewickelt.

- 8) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Gemeindelohnverrechnung zum Preis von monatlich € 177,80 exkl. 20 % MWSt. an die Firma Kufgem GmbH, Fischergries 2, 6330 Kufstein lt. Angebot vom 6.4.2023 zu vergeben.
- 9) Bgm. Margreiter berichtete, dass die Gemeinde bis spätestens Mitte September 2023 die Bedarfszuweisungswünsche für das Jahr 2024 bekannt geben muss. Auch heuer hat wieder die Bezirkshauptmannschaft Schwaz darauf hingewiesen, dass bei der Prüfung der Bedürftigkeit in erster Linie kontrolliert wird, ob die Gemeinden die eigenen Steuern und Abgaben in der vollen Höhe einheben. Die Ausschöpfung aller zumutbaren eigenen Einnahmequellen ist die Voraussetzung, um überhaupt als bedürftig eingestuft zu werden. Das Land Tirol gibt jedes Jahr die Mindestgebühren (Erschließungskosten, Kanal, Wasser und Müll) vor. Finanzschwache Gemeinden sind gezwungen, diese Mindestgebührensätze einzuheben, um überhaupt einen Anspruch auf Bedarfszuweisungsmitteln zu haben. Durch die Gewährung von div. Finanzhilfen während der Corona- und jetzt Ukraine-Krise haben Bund und Land eine schwere Finanzlast zu tragen. Es stehen für das kommende Jahr viel weniger Bedarfszuweisungsmittel für die Gemeinden zur Verfügung. Für die Projekte „Neubau Gemeindebau- und Recyclinghof“ und „Ausbau Sandbichlweg“ gibt es bereits eine Finanzierungszusage in Höhe von insgesamt € 1,8 Mio. (aufgeteilt auf die Jahre 2023 bis 2027). Zusätzlich zu diesen großen Projekten wird es schwierig werden, für weitere Vorhaben Bedarfszuweisungsmittel zu lukrieren.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, folgende Bedarfszuweisungswünsche für das Jahr 2024 zu melden:

Projekte 2024	Kostenschätzung	Bedarfszuw.
Haushaltsausgleich	€ 200.000,--	200.000,--
Sanierung Gemeindewohnung	€ 60.000,--	60.000,--
Blackout-Vorsorge (Gemeinde/Dorfhaus)	€ 85.000,--	85.000,--
Errichtung PV-Anlage Bauhof	€ 200.000,--	200.000,--
Anbindung Langlaufloipe an Gemeindebauhof	€ 50.000,--	50.000,--
Sanierung Trinkwasserversorgung (Häuslplattquelle + UV-Anlage)	€ 150.000,--	150.000,--
Umbau altes Feuerwehrhaus (Info/Servicezentrale/Bergsteigerladen mit Bushaltestelle und Gestaltung Pulverer-Kreuzung)	€ 300.000,--	300.000,--

10) Bgm. Margreiter berichtete, dass in der Region Achensee das Projekt „CALEMO“ gestartet wird. CALEMO ist ein digitaler Taxigutschein, der von Gemeinden, Vereinen Unternehmen aber auch von Privatpersonen online gekauft werden kann. CALEMO Gutscheine können von allen Tiroler Taxiunternehmen angenommen werden. CALEMO ist eine gute Lösung für Jugendliche (Mobilität in der Nacht) und für Senioren. Der Vorteil von CALEMO besteht für Gemeinden darin, dass mit einem fixen Budget für eine definierte Zielgruppe eine Mobilitätslösung geschaffen werden kann. CALEMO wird über eine APP genutzt. Die Zugangsvoraussetzung ist die DahoamCard, mit der ein Taxi-Gutschein beantragt werden kann.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde an dem Regionsprojekt „CALEMO - CashLEss MObility“ (digitaler Taxigutschein) mit einem Betrag von € 300,-- beteiligt. Dieser Betrag wird vom Achensee Tourismus verdoppelt.

11) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, nachstehende Rechnungen zu genehmigen:

Gewerk	Firma	Preis brutto
Kränze Beerdigung (Margarete Moser, Pater Thomas)	Blumen Wagner	€ 600,--
Material Urnengräber	Ing. Hans Lang GmbH	€ 362,25
Verpflegung Gemeindemitarbeiterbesprechung	div. Firmen	€ 45,89
Verpflegung „Tag der offenen (Baustellen)Tür“	div. Firmen	€ 377,57
Entschädigung Auslichtung Dorfloipe	Thomas Auer	€ 1.000,--
Material Einfahrtstor Manipulationsfläche Seal	div. Firmen	€ 314,03

Die Sitzung wurde um 20:40 Uhr geschlossen!

Gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 werden vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse vom 08.08.2023 – 23.08.2023 kundgemacht. Gemäß § 46 Abs. 5 TGO 2001 kann jedermann Während der Amtsstunden des Gemeindeamtes in die Niederschrift Einsicht nehmen.

Angeschlagen am: 08.08.2023  
Abgenommen am: 23.08.2023

Der Bürgermeister:  
(Helmut Margreiter)